

# Spaß beim Dogdance und Treibball

Vierbeiner und Hundehalter aus Deutschland, der Schweiz und Frankreich bei Aktionswoche



Teilnehmer aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz waren zur Aktionswoche „Buntes Potpourri“ zum Ebersberger Hof gekommen. Hundetrainerin Lynn Hesel vermittelt dabei einen Einblick in Treibball, DogDance, Clickertraining, Dummy-Arbeit und Nasenspiele. Bild: wg

**Ebersberg/Mähring. (wg) Eine bunte Mischung aus Aktivitäten, die dem Hund Spaß machen, erlebten 17 Hundebesitzer mit ihren zehn Vierbeinern mit der erfahrenen Trainerin Lynn Hesel aus Landshut. Sie bekamen Anregungen für die Beschäftigung mit dem Hund für zu Hause – vom Telefon oder Zeitung holen bis zum Einkaufskorb tragen oder Wäschekorb einräumen. Ob Treibball, Dogdance oder Apportierspiele – Hund und „Herrchen“ oder „Frauchen“ waren voll ausgelastet.**

Mensch und Hund durften ein „hineinschnuppern“, was ein Vierbeiner alles suchen kann. „Der Hund ist in erster Linie ja eine Nase auf vier Pfoten.“ Hundexpertin Lynn Hesel bedauert, dass viele Hunde ihre Talente nicht nutzen können. Dabei sei es eine sehr befriedigende Beschäftigung, wenn die Hunde körperlich und geistig ausgelastet sind. Eine Woche lang bot sie auf dem Ferienhof Kraus verschiedene Aktivitäten an.

## Torjäger auf vier Beinen

Die Hundebesitzer aus Deutschland, der Schweiz und Frankreich konnten dabei testen, ob ihr Hund sich als Torjäger eignet, ob ihm „Treibball“

liegt, wenn er bis zu acht große Gymnastikbälle am Halter vorbei in eine Tor treiben kann oder ob er vielleicht beim „Dogdance“ auf seine Kosten kommt. Lynn Hesel hat eine Hundeschule in Freising, mit ihrem Border-

---

**D**er Hund ist in erster Linie eine Nase auf vier Pfoten.

Hundetrainerin Lynn Hesel

---

collie „Lukas“ nahm sie als einzige Vertreterin für Deutschland an einem internationalen Turnier im Dogdance in Birmingham teil. Von Montag bis Freitag, jeweils eineinhalb Stunden vormittags und nachmittags, wurden die Hundebesitzer und ihre Lieblinge „gefordert“.

Die zehn Mensch-Hund-Teams begannen mit dem Clickertraining – ein Hilfsmittel zur Erziehung des Hundes, das den Lernvorgang unterstützt und optimiert und als Art Belohnung schneller als ein Wort eingesetzt werden kann. Weiter ging es mit DogDance. Das Tanzen mit dem Hund ist zwar kein Wiener Walzer, aber es wurden verschiedene Tricks und Fußpositionen zu Musik vermittelt, die sowohl den Zwei- als auch den Vierbeinern großen Spaß machten.

Beim Dummy-Training, der Königsdisziplin für Golden Retriever, geht es um das Einsammeln und Apportieren von Dummys. Diese Disziplin stammt aus dem jagdlichen Bereich und eignet sich damit auch für Jagdhunde. Treibball ist ein Ersatz für „Hütehunde“, die normalerweise Schafe beaufsichtigen. Vor allem für Bordercollies oder auch Labradors eignet sich diese Funsportart bestens. Dabei lernen die Vierbeiner bis zu acht Gymnastikbälle auf Kommando in ein Tor zu bringen. Natürlich muss er dabei aufpassen, dass ihm kein „Schaf“ (Ball) entwischt. Auch die Hundehalter kamen dabei ganz schön ins Schwitzen! „Ein guter

Hund schafft acht Bälle in zwei Minuten ins Tor zu bringen!“ Wichtig ist dabei die totale Kontrolle über den Vierbeiner, der trotz Aufregung auf Kommandos hören müssen.

## Nasensuche im Wald

Schließlich ging es noch um einen Einblick in die „Nasensuche“, hier gab es Nasenspiele oder „Frei verloren-Suche“ im Wald. Dummys wurden versteckt und vom Hund gesucht, gefunden und apportiert. In je zwei Gruppen, vormittags und nachmittags, konnten die Hundehalter herausfinden, was ihrem Vierbeiner am besten liegt.



Treibball ist ein „Funsport“ für Hütehunde, die hier spielerisch einen guten Ersatz für ihre eigentliche Aufgabe bekommen. Bild: wg